

Bürgerinitiative
Gemeinschaft zur Erhaltung der Lebensqualität
in der Gemeinde Ried



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Ried,

22.09.2011

„Leben und leben lassen“ - wie es im letzten Gemeindebrief stand - gilt in beiden Richtungen. Genau aus diesem Grund waren wir bemüht von Anfang an Gespräche mit Landwirt und Gemeinde zu suchen, haben für den Landwirt alternative Vorschläge gemacht und Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ohne Erfolg !

Alle bisherigen Gespräche fanden auf Anregung der BI statt. Der Entwurf des Kompromissprotokolls war mit dem Antragssteller besprochen und mündlich vereinbart. Es gab weder Widersprüche oder Änderungsbedarf noch wurde ein alternatives Protokoll erarbeitet.

Diese Art von „Landwirtschaft“ ruft quer durch Deutschland Widerstand hervor. Es geht hier um gesundheitliche Belastung, um Tierquälerei, Degradierung des Landwirts und vieles mehr. Der kürzlich gesendete Beitrag der ARD „Das System Wiesenhof“ und der darauf folgende Boykott von drei großen Schweizer Supermarktketten gegen die Firma Wiesenhof untermauern die Sorgen der Bevölkerung über die Folgen genau dieser Form der Fleischproduktion.

Über 400 Unterschriften auf dem zweiten Bürgerbegehren in einer Woche in der Urlaubszeit sprechen für sich. Auflagen bei Bauanträgen dieser Art, bei denen die Hühnermistlagerung wegen der Infektionsgefahr laut Veterinärmediziner „mindestens 300m besser 500m“ weit entfernt von lebenden Tieren bzw. von den Mastanlagen sein sollte, sprechen ebenso für sich.

Ein solches Projekt darf schon moralisch nicht in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten entstehen, nicht in Baidlkirch und nicht in anderen Gemeindeteilen. Der Gemeinderat hätte mit Hinweis auf die fehlende Erschließung Ihre Zustimmung verweigern und dieses bewirken können. Der Gemeinderat soll durch Aufstellung eines Flächennutzungsplans seiner moralischen Verpflichtung gegenüber allen Bürgern nun endlich nachkommen. Konzentrationsflächen verursachen nur für die betroffenen Vorhaben eine längere Anfahrt innerhalb der Gemeinde - aus unserer Sicht durchaus vertretbar und zumutbar.

Wir werden dieses Thema so lange wie nötig verfolgen. Sollte die Gemeinde dieses Begehren wieder verwerfen, werden wir auch vor einem nächsten Bürgerbegehren nicht zurückschrecken.

Am Dienstag, 27. September, findet die nächste Gemeinderatssitzung statt, bei der über das Bürgerbegehren abgestimmt wird. Wir freuen uns, wenn wieder zahlreiche Bürger/innen diese aufmerksam verfolgen !

Weitere Infos erhalten Sie laufend unter: www.ried2020.de

Verantwortlich in Sinne des Presserechts:

- Jörg Brink	Am Manndlacker 28	86510 Ried	brink.joerg@vdi.de	08202 905161
- Ilonka Haage	Glonstr. 24	86510 Ried	haage.michi@gmx.de	08202 1710
- Jörg Hörmann	Am Manndlacker 24	86510 Ried	hoermann@medizinische-genetik.de	08202 961323
- Ingo Lanius	Ackerstr. 22	86510 Ried	ingo.lanius@web.de	08202 1204
- Claudia Mayer	Gartenstr. 1	86510 Ried	c.mayer@vr-web.de	08202 961272
- Stephan W. Müller	Glonstr. 34	86510 Ried	muellerams@aol.com	08202 961796